

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Dinslaken (Kreis Wesel), den 24.02.2021

**Haushaltsantrag zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehr am 01.03.2021
und zur Sitzung des Kreistags am 25.03.2021
Für einen guten ÖPNV, gegen eine gesonderte ÖPNV-Umlage**

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir zu den oben genannten Sitzungen folgenden Haushaltsantrag:

Der Kreis Wesel erhebt keine gesonderte ÖPNV-Umlage für den Betrieb der Straßenbahnlinie 903 von der Stadt Dinslaken.

Begründung:

Gerade angesichts der derzeit und in den nächsten Jahren stattfindenden Betuwe-Bauarbeiten entlang der Bahnlinie zwischen Oberhausen und Emmerich dürften sich die Daten früherer Fahrgasterhebungen, denen zufolge hauptsächlich Dinslakener*innen die Linie 903 nutzen, nicht einfach in die Zukunft übertragen lassen. Für viele Nicht-Dinslakener besteht während der Streckensperrungen zwischen Dinslaken und Oberhausen mit der 903 ein wichtiges Angebot, welches für Kund*innen, die nach/aus Duisburg oder weiter wollen, komfortabler als der Schienenersatzverkehr ist.

Zudem ist es immer so, dass von bestimmten Bahnlinien, Kreisstraßen, Buslinien im Kreis Wesel Einwohner*innen bestimmter Städte und Gemeinden im Kreis Wesel stärker profitieren als andere. Aufgabe des Kreises muss es werden, einen guten ÖPNV für alle Einwohner*innen zu gewährleisten. Hierzu ist eine Ausweitung der Fahrtzeiten und eine Verbesserung des ÖPNV-Netzes anzustreben. Kostenübertragungen für bestimmte Linien auf einzelne Kommunen sind hingegen kontraproduktiv und führen zu einer „Kirchturmpolitik“.

Der Kreis Wesel sollte hier seinen Ermessensspielraum nutzen und keine gesonderte ÖPNV-Umlage erheben.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender